

28. März 1968

732

**4. Nachträge zum Budget 1968:**

Nr. 2. Ausgaben, 8. Departement des Innern, A. Allgemeines, Handels- und Verkehrswesen, Pos. 49a Defizitgarantie an die Basler Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft, Fr. 75 000.-;

Nr. 5. Ausgaben, 2. Erziehungsdepartement, B. Universität, Pos. 85d Bibliothek für Nordische Philologie (Prof. Dr. O. Bandle) Fr. 13 000.-.

Referent: Der Präsident der Rechnungskommission, *K. Schnyder*.

Die Rechnungskommission beantragt, diese Nachtragskreditbegehren zu genehmigen.

:|: Wird diesem Antrag in separaten Abstimmungen ohne Gegenantrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt.

**5. Schreiben des Regierungsrates betreffend nachträgliche Genehmigung eines Kredites von Fr. 7 310.- für die Durchführung eines Kurses über Buchhaltung und Handelslehre an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins zur Weiterbildung des staatlichen kaufmännischen Personals**

Referent: Der Präsident der Rechnungskommission, *K. Schnyder*.

Die Rechnungskommission beantragt, diesen Beschluss nachträglich zu genehmigen.

:|: Wird diesem Antrag ohne Gegenantrag zugestimmt.

**6. Bericht der Grossratskommission zum Bericht und Entwurf Nr. 6040 des Büros des Grossen Rates zu einem Gesetz betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 28. April 1938. Nr. 6473**

Referent: Der Präsident der Grossratskommission, Dr. *E. Bürgi*.

Die Grossratskommission beantragt Eintreten auf die Vorlage, Annahme des vorgelegten Gesetzesentwurfs und nachfolgende Anzüge als erledigt abzuschreiben:

- a) F. Mattmüller und Konsorten betreffend Schaffung einer ständigen Grossratskommission für Theaterfragen;

- b) L. Bernoulli und Konsorten betreffend Schaffung einer Liegenschaftskommission;
- c) Dr. H. Briner und Konsorten betreffend Schaffung eines parlamentarischen Sekretariates;
- d) Dr. W. Allgöwer und Konsorten betreffend Gestaltung des Rückständeberichts;
- e) Dr. A. Christ und Konsorten betreffend Wahlen im Grossen Rat;
- f) H. Weder und Konsorten betreffend Einführung des Dialekts als Parlamentssprache des Grossen Rates;
- g) Dr. W. Wenk betreffend Ergänzung der Geschäftsordnung des Grossen Rates (Wiedererwägung von Kommissionsbeschlüssen).

Ferner beantragt die Kommission Überweisung ihres *Anzugs betreffend Schaffung einer ständigen Grossratskommission für Liegenschaften an das Büro des Grossen Rates*.

Der Kommissionsantrag lautet:

Der Grosse Rat hat durch wiederholte Rückweisung der zum Antrag M. Ernst und Konsorten betreffend Schaffung einer Liegenschaftskommission erstatteten ablehnenden Berichte des Regierungsrates zum Ausdruck gebracht, dass er eine vermehrte parlamentarische Kontrolle über den staatlichen Liegenschaftsverkehr wünscht.

Das Büro des Grossen Rates wird deshalb ersucht, zu prüfen und zu berichten, ob das Gesetz betreffend die Geschäftsordnung des Grossen Rates namentlich in dem Sinne zu ergänzen sei, dass in § 32 als weitere ständige Grossratskommission «die Liegenschaftskommission» eingefügt und dass in einem neuen § 35a die Grösse dieser Kommission und deren Aufgaben umschrieben werden sollen. Diese Aufgaben, welche sich im Rahmen der dem Grossen Rat in § 39 lit. c und e in Verbindung mit § 47 der Kantonsverfassung übertragenen Befugnisse zu halten haben, könnten insbesondere umfassen:

- a) Die Vorberatung aller vom Regierungsrat dem Grossen Rate vorgelegten Liegenschaftsgeschäfte und Berichterstattung darüber (entsprechend der Behandlung von Budget, Nachträgen zum Budget und der Rechnung durch die Rechnungskommission – vgl. §§ 49, 51 und 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates);
- b) zur Entlastung der Prüfungskommission die Behandlung und Berichterstattung desjenigen Teils des Verwaltungsberichts, der die Geschäfte der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr enthält.

28. März 1968

734

Hiezu sprechen Dr. *H. R. Schmid*, Dr. *W. Zeugin*, *F. Zimmerli*, Prof. Dr. *A. Gasser*, Dr. *H. Briner*, *L. Bernoulli*, *F. Mattmüller*, *K. Schnyder*, *R. Krebs*, *M. Ernst*, Regierungsrat Dr. *L. Burckhardt* und der *Referent*.

Damit ist die Eintretensdebatte beendet.

:|: Wird ohne Gegenantrag beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.

Es folgt die artikelweise Beratung des vorgelegten Gesetzesentwurfs.  
Titel und Ingress werden genehmigt.

Ziff. 1 § 5 wird genehmigt.

Ziff. 2 § 7 wird genehmigt.

In Ziff. 3 § 9 beantragt *H. Weder* nach dem Wort «deutsch» die Bezeichnung «(Schriftdeutsch oder Dialekt)» einzufügen.

Hiezu sprechen Dr. *A. Christ*, Dr. *W. Zettler*, *H. Kohler*, *F. Mattmüller*, *J. Baur*, *H. Hofer*, *E. Blank*, *R. Krebs* und *A. Neth*.

:|: Wird der Antrag *H. Weder* mit 59 gegen 34 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt und damit Ziff. 3 § 9 in der vorliegenden gedruckten Fassung genehmigt.

Ziff. 4 § 10 wird genehmigt.

Ziff. 5 § 11 wird genehmigt.

Ziff. 6 § 15 wird genehmigt.

Ziff. 7 § 17 wird genehmigt.

Ziff. 8 § 20 wird genehmigt.

Ziff. 9 § 21 wird genehmigt.

Ziff. 10 § 22 wird genehmigt.

Ziff. 11 § 23 wird genehmigt.

Ziff. 12 § 30 wird genehmigt.

Ziff. 13 § 31 wird genehmigt.

Ziff. 14 § 32 wird genehmigt.

Der *Präsident* teilt mit, die Rechnungskommission beantrage in § 32 die alte Bezeichnung «2. die Rechnungskommission» in «2. die Finanzkommission» abzuändern.

:|: Wird ohne Gegenantrag, also mit offensichtlicher Zweidrittelmehrheit, beschlossen auf diesen Abänderungsantrag einzutreten.

Dr. *A. Christ* stellt zum Antrag der Rechnungskommission Gegenantrag.

:|: Wird mit grossem Mehr gegen 13 Stimmen der Antrag der Rechnungskommission abgelehnt und damit die alte Fassung «2. Rechnungskommission» belassen.

Weiter teilt der *Präsident* mit, die Rechnungskommission beantrage in § 34, Rechnungs- und Prüfungskommission, die Zahl 9 durch 11 zu ersetzen und demgemäss den ersten Satz von Abschnitt 1 abzuändern in: «Die Rechnungskommission besteht aus 11 Mitgliedern; sie hat...»

:|: Wird ohne Gegenantrag, also mit offensichtlicher Zweidrittelmehrheit, beschlossen, auf diesen Abänderungsantrag einzutreten.

:|: Wird ohne Gegenantrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen dem Antrag der Rechnungskommission zugestimmt und damit die Zahl 9 in 11 abgeändert.

In Ziff. 15 § 37 beantragt *R. Krebs* die Wörter «nach Möglichkeit» zu streichen.

Prof. Dr. *A. Gasser* beantragt, die Wörter «entsprechend ihrer Stärke» zu streichen.

Hiezu spricht Dr. *W. Zeugin*.

Der *Präsident* beantragt, jetzt die Sitzung zu unterbrechen.

:|: Wird diesem Antrag ohne Gegenantrag zugestimmt.

Hierauf wird die Sitzung um 12 Uhr unterbrochen.

Nachmittags 15 Uhr.

Es folgt die Begründung und anschliessende Beantwortung der **Interpellation J. Hupfer** (S. 721).

Der *Präsident* gibt Kenntnis vom Eingang einer Kleinen Anfrage des Herrn Dr. J. Petitjean betreffend Stopstrasse an der Therwilerstrasse/Schweizergasse.

:|: Wird diese Kleine Anfrage dem Regierungsrat überwiesen.

28. März 1968

736

Weiter beantragt der *Präsident* den am 14. März gefassten Beschluss in Wiedererwägung zu ziehen und für die Aufarbeitung der vielen Geschäfte auch am 24. April, um 20 Uhr, eine Nachtsitzung abzuhalten, wobei die auf den 25. April festgesetzte Sitzung, mit Beginn um 8 Uhr, als Fortsetzung der ausserordentlichen Sitzung vom 18./19. April zu betrachten wäre.

:|: Wird diesem Antrag ohne Gegenantrag, also mit offensichtlicher Zweidrittelmehrheit, zugestimmt.

**6. Bericht der Grossratskommission zum Bericht und Entwurf Nr. 6040 des Büros des Grossen Rates zu einem Gesetz betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 28. April 1938. Nr. 6473 (Fortsetzung).**

Zu Ziff. 15 § 37 sprechen *P. Neidhart*, Prof. Dr. *H. Birkhäuser*, *A. Neth* und Dr. *M. Ziegler*.

Dr. *A. Christ* beantragt, das Komma nach dem Wort «Fraktionen» aufzuheben und dieses nach dem Wort «Möglichkeit» zu setzen, so dass der Satz lauten würde: «... übertragen, wobei die einzelnen Fraktionen nach Möglichkeit, entsprechend ihrer Stärke, zu berücksichtigen sind.»

Der *Präsident* spricht zum Abstimmungsmodus.

:|: Wird der Antrag *R. Krebs* mit 46 gegen 44 Stimmen bei 10 Enthaltungen abgelehnt.

:|: Wird der Antrag Prof. Dr. *A. Gasser* mit grossem Mehr gegen 18 Stimmen abgelehnt.

:|: Wird dem Antrag Dr. *A. Christ* mit 46 gegen 42 Stimmen bei 13 Enthaltungen zugestimmt und damit der Wortlaut von Ziff. 15 § 37 mit der von Dr. *A. Christ* beantragten Änderung genehmigt.

Ziff. 16 § 38 wird genehmigt.

Ziff. 17 § 39 wird genehmigt.

Ziff. 18 § 40 wird genehmigt.

Zu Ziff. 19 § 44a stellt Dr. *W. Zettler* folgenden Antrag:

- a) Das Marginale «Motivierte Tagesordnung» soll durch «Resolution» ersetzt werden.

- b) In Abs. 1 ist der Begriff «Motivierten Tagesordnung» durch «Resolution» zu ersetzen.
- c) In Abs. 2 soll das Wort «Tagesordnung» in «Resolution» abgeändert werden.
- d) In Abs. 3, zweiter Satz, ist der Passus «... die Aufnahme der Motivierten Tagesordnung» durch die Wörter «... darauf einzutreten ...» zu ersetzen.

:|: Wird dem Antrag Dr. *W. Zettler* ohne Gegenantrag mit 50 gegen 1 Stimme bei 26 Enthaltungen zugestimmt.

Ziff. 19 § 44a erhält demnach das Marginale 'Resolution' und folgende Fassung:

Jedes Mitglied des Grossen Rates ist berechtigt, eine Stellungnahme des Grossen Rates in Form einer 'Resolution' zu beantragen.

Der Antrag ist schriftlich einzureichen und hat den vorgeschlagenen Wortlaut der Resolution zu enthalten.

Der Antrag wird als besonderes Geschäft behandelt. Beschliesst der Rat darauf einzutreten, so entscheidet er anschliessend, an welcher Stelle das Geschäft zu behandeln ist.»

Ziff. 20 § 47 wird genehmigt.

Ziff. 21 § 48 wird genehmigt.

Ziff. 22 § 50 wird genehmigt.

Ziff. 23 § 53 wird genehmigt.

Zu Ziff. 24 § 55 gibt der *Präsident* Kenntnis vom Eingang folgender Abänderungsanträge:

- a) des *F. Zimmerli*, welcher beantragt, in der zweiten Zeile des letzten Abschnitts das Wort «drei» in «zwei» abzuändern;
- b) des *J. Bauer*, welcher beantragt, in § 55 den letzten Absatz zu streichen.

Hierauf spricht *P. H. Vischer*.

28. März 1968

738

*F. Mattmüller* beantragt, in der letzten Zeile des letzten Abschnitts die Wörter «gleicher Frist» durch «einem Jahr» zu ersetzen.

Regierungsrat Dr. *L. Burckhardt* stellt zum Antrag *F. Mattmüller* Gegenantrag.

Hierauf sprechen noch *J. Bauer* und der *Referent*.

Der *Präsident* spricht zum Abstimmungsmodus.

:|: Wird der Antrag *F. Zimmerli* mit grossem Mehr gegen 17 Stimmen abgelehnt und damit das Wort «drei» belassen.

:|: Wird dem Antrag von Regierungsrat Dr. *L. Burckhardt* gegenüber dem Antrag *F. Mattmüller* mit grossem Mehr gegen 9 Stimmen der Vorzug gegeben und damit die Wörter «gleicher Frist» belassen.

:|: Wird der Antrag *J. Bauer* mit 25 gegen 8 Stimmen bei 46 Enthaltungen abgelehnt.

Ziff. 25 § 59 wird genehmigt.

Ziff. 26 § 60 wird genehmigt.

Ziff. 27 § 63 wird genehmigt.

Ziff. 28 § 66 wird genehmigt.

Ziff. 29 § 70 wird genehmigt.

Zu Ziff. 30 § 75 beantragt der *Referent* Aufnahme eines neuen dritten Absatzes mit folgender Fassung: «Für Begnadigungen gilt der Vorbehalt von § 39 Abs. 8.»

:|: Wird diesem Antrag ohne Gegenantrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt.

Ziff. 31 § 78 wird genehmigt.

Ziff. 32 § 82 wird genehmigt.

Ziff. 33 § 84 wird genehmigt.

Ziff. 34 wird genehmigt.

Schlussbestimmung und Referendums Klausel werden genehmigt.

Damit ist die artikelweise Beratung beendet.

## I.

:|: Wird die so bereinigte Gesetzesvorlage ohne Gegenantrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen in erster Lesung definitiv angenommen.

*E. Ryter* beantragt, die zweite Lesung sofort durchzuführen.

Der *Präsident* beantragt, auf eine zweite Lesung zu verzichten.

:|: Wird dem Antrag des Präsidenten gegenüber dem Antrag *E. Ryter* mit 60 gegen 18 Stimmen bei einer Enthaltung, also mit offensichtlicher Zweidrittelmehrheit, der Vorzug gegeben und damit auf eine zweite Lesung verzichtet.

## II.

:|: Werden die Anzüge:

- a) *F. Mattmüller* und Konsorten betreffend Schaffung einer ständigen Grossratskommission für Theaterfragen;
  - b) *L. Bernoulli* und Konsorten betreffend Schaffung einer Liegenschaftskommission;
  - c) *Dr. H. Briner* und Konsorten betreffend Schaffung eines parlamentarischen Sekretariates;
  - d) *Dr. W. Allgöwer* und Konsorten betreffend Gestaltung des Rückständeberichts;
  - e) *Dr. A. Christ* und Konsorten betreffend Wahlen im Grossen Rat;
  - f) *H. Weder* und Konsorten betreffend Einführung des Dialekts als Parlamentssprache des Grossen Rates;
  - g) *Dr. W. Wenk* betreffend Ergänzung der Geschäftsordnung des Grossen Rates (Wiedererwägung von Kommissionsbeschlüssen),
- als erledigt abgeschrieben.

## III.

Der *Präsident* teilt mit, das Büro erkläre sich bereit, den Anzug der Grossratskommission betreffend Schaffung einer ständigen Grossratskommission für Liegenschaften zur Prüfung entgegenzunehmen.

:|: Wird ohne Gegenantrag beschlossen, den Kommissionsanzug dem Büro zu überweisen.